

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 202

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR

Acta

betreffend

die Aufhebung von Votenstimm und anderen
Zustimmungen.

Vol: II. von 1845.
- 1865

Specialia.

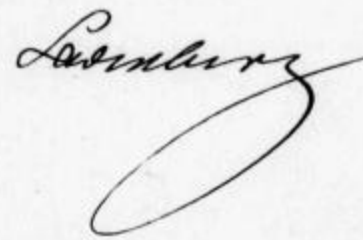
20 20

IX^{te} Abthlg.: N^o 3. vol: II.


 Auf den Briefen vom 15^{ten} und 18^{ten} vor. Mts.
 wird die Königl. Akademie der Künste beauf-
 trachtet, daß die dinstägige General. Sitzung am 20^{ten}
 Jan. ist den Betrag der eingereichten Signaturen
 über vorfindend im Laufe des Jahres 1844 vorge-
 kommen Ansuchen, welche auf 1. für Tausend
 Tausend Hundert Pfund und dreißig Pfund 30 gr. 11 1/2^{gr}
 festgesetzt worden sind, an die Signaturen gegen
 Einstellung zu zahlen.

Berlin, den 4^{ten} Februar 1845.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts. u. Medicinal. Angelegenheiten.


 Leberecht

An

die Königl. Akademie der Künste.

Nr. 2199

eingef. 17

Mar. 10 Mai - 65

[illegible]

Man. Lashin, dau S. dau Mai 1875.
Minisparium dau gaislinson, Mutamirist 6. dau Maricimel. Augalagoffika

Lambert



Die königliche Oeconomie
der kaiserl. Fin. IX
10984.

Die Königl. Academie der Künste wird
auf den Brief vom 7^{ten} d. d. zu antworten
verpflichtet, dass das Ministerium
sein General-Cassungsbuch, die Beiträge
der eingereichten und in calculo befristeten
Zusammensetzung über nachfolgende Bedürfnisse
und Aufschreibungen von Manuscripten für die Acad.
mit der Kasse pro 2^{ten} Quartal etc. mit
= Verzeichnis mit und prägenz Galan 14 ff 2 d. "
an die betr. Behörden eingereicht worden gegen Prüfung
zu gehen.

Berlin, den 18^{ten} Juli 1845.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Ludwig

Als

Die Königl. Academie der Künste
für sich selbst.

16986.

17

6
S

In Königlich Akademien der Künste wird auf den An-
trag vom 17^{ten} d. Mts. zur weiteren Verhandlung beantragt:
dass, dass das Miniisterium seiner Offizient. Erste eingereicht
hat, die Beträge der eingeworbenen Gesammthaltung über
verschiedene Bedürfnisse und Aufstellungen von Aktenfilien
für die Akademien der Künste pro III^{tes} Quartal i. mit 27^{ten} d.
27^{ten} d. d. an die betreffenden Vorstände gegen Rückzahlung
zu zahlen.

Berlin den 22^{ten} Oktober 1845.

Ministerium der geistlichen, Kultur und akadem. Angelegenheiten

Lehrer

An

In Königlich Akademien der Künste.

26,343.

Georg Meissner

In die königliche Akademie der Künste in Jhann Caspary
über die von dem Musikdirektor Wagner beschriebene geordnete
grobe nissen Sammlung von ihm komponierten symphonischen
Orchesterwerken, vom 26^{ten} März s. J., bemerkt, daß
das Kaiserliche Hoftheater in Wien die Absicht hat
auf einer 15 Theilung des Werkes zu verfahren, und
so ist in der Kaiserlichen Hoftheaterbibliothek vom 16^{ten}
April s. J. auf 50 Exemplare dieses Werkes geordnet
worden. Wenn aber die königliche Akademie
in Jhann Caspary vom 12^{ten} December s. J.
entscheidet, daß das Kaiserliche Hoftheater geordnet
auf 100 Exemplare, falls, so steht das Ministerium
auf 25 zu beschränken, und will davon Freigabe,
trotz der Entscheidung der Kaiserlichen Hoftheaterbibliothek,
erhalten, den 2^{ten} Januar 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal Angelegenheiten
Lauterbach

Ok
die königliche Akademie der
Künste
N^o 32642. fin.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste wird
auf den Wunsch vom 9^{ten} d. Mts. zur weiteren Ausübung
seiner Berufspflichten, daß das Ministerium seiner Ehren-
voll. Excellenz anzuweisen hat die Statuten der Königl.
ten in calculo befristeten Einmündungen über vorfinden-
de Lehrsätze und Aufstellungen von Akten für
die Akademie der Künste pro 4^{ten} Quartal 1845 mit
1276 d. H. 28 an die betreffenden Einmündungen zu-
gen. Anweisung zu geben.

Berlin den 26^{ten} Juni 1846.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Laubach

Die Königlich Preussische Akademie der Künste.

2039.

Freiherr v. Schlegel.

A

In Königlich Akademien der Künste wird auf den Bericht vom
6. d. M. zur weiteren Veranlassung benachrichtigt, daß das
Ministerium seiner General-Kassa anzuweisen sei, die Beträge
der eingereichten Liquidation über ausstehende Bedürfnisse mit
Aufschiebungen von Abseilien für die Akademien der Künste pro
1. Quartal c. mit 30 Bg. 1/2 B. an die betreffenden Liquidanten
gegen Quittung zu zahlen.

Berlin 30. April 1846.

Ministerium der Gelehrten, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Latnasoy

abgemacht.

An
die Königlich Akademien
der Künste
fürs.

8497

12

Die Königl. Akademie der Künste wird auf den Befehl vom
 S. d. M. zur weiteren Veranlassung schriftlich benachrichtigt,
 daß das Ministerium seine General-Appealung anzuweisen hat, die
 Beträge der eingereichten Liquidation über verschiedene Gegen-
 stände und Auffassungen von Manuskripten für die Akademie der
 Künste jeweils pro 2^{tes} Quartal d. J. mit 31. v. 23. 10. d. im
 betreffenden Liquidationsbogen zur Prüfung zu stellen.

Berlin den 23. Juli 1846.

Ministerium der Geistes-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Leitung

An
 die Königl. Akademie der Künste

Seiner

Das Ministerium hat seine General-Cassa angesetzt,
 den Betrag der Summe 8^{te} v. M. inugewiesenen Liquidation
 unter verschiedenen Bedingungen und Auffassungen von Ver-
 sicherung, für die Akademie der Künste pro 3^{te} Quartal
 nachfolgender Aufsetzung, mit zweifunderttausend und dreißig
 Gulden 17^{te} 3^{te} an die Summe nachstehender Liquidation
 resp. Forderungen gegen Quittung zu zahlen; sowie die
 Akademie zur weiteren Veranlassung, fremden in Kennt-
 nis gesetzt sind.

Linien, den 29^{ten} October 1846.

Ministerium der Geistlichen Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Samstag

An
 die Königl. Akademie der Künste
 Innsbruck

„

Das Ministerium hat seine General-Examen für
 angestrebte, den, und erfolgter calculatrischer Prüfung
 auf die Vorname der Examen mit den und General-
 der Examen 10. 35 65 festgesetzt, hievon ist, mit dem
 13. d. M. angestrebte Liquidation über angestrebte
 hievon sind die Aufstellungen von Abgaben für
 die König. Akademie in dem abgelaufenen Jahr an
 die darin namhaft gemachten Liquidanten resp. Empfänger
 der gegen die Prüfung zu zahlen, wovon die König. Akad.
 mit der mit dem Warenverkehr für die in dem
 gesetzlich mit.

Berlin, den 30. Januar 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal- Angelegenheiten.

Lehrer

Beiliegend

Am

der Königl. Akademie der
 Wissenschaften

Lehrer.

2962.

17

In General. Anst. des Ministeriums ist angezeigt worden, dem auf
 348 v. 8176. 3d. festgestellten Satzung der von der Königl. Akademie
 der Künste im Jahre 1817. v. d. M. angeordneten Liquidation über ver-
 schiedene Bedürfnisse und Auffassungen von Utensilien für die König-
 liche Akademie der Künste pro I. Quartal d. J. den in der Liquidation
 namhaft gemachten Liquidanten resp. Empfangenen gegen Quittung
 zu zahlen, wozu die Königl. Akademie der Künste zur weiteren
 Veranlassung förmlich in Kenntniß gesetzt wird.

Berlin, den 4. Mai 1847.

Ministerium der Geislichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Lassenberg

An
 die Königl. Akademie der Künste

8992.

für

18

Bei Rückführung der von der königlichen Akte-
 mien der Künste unter dem 10ten d. Mts. eingereich-
 ten Nachweisung der bei der königlichen Akte-
 mien der Künste im Laufe des 2ten Quartals d. J.
 eingegangenen Liquidationen, wird dieselbe,
 bevor dem Auftrag zur Ausweisung der, nach der
 vorgedachten Nachweisung sich ergebenden, Gesamt-
 Summe von 545 r 6 1/2 Rthl. 3s., aufgegeben werden
 kann, fixativ bestimmt, die Liquidationen des
 feststehenden Ritz über demnach (vgl. d. Anlage)
 und verglichenen Transaktionskosten v. vollständig
 und ordnungsgemäß und Solange jussurieren
 zu lassen und solche Summen erst wieder einzu-
 reichen.

Berlin, den 28 ten Juli 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Lassberg

Am

der königlichen Akademie der Künste.

Nr 1717.

für

17

Das Ministerium hat nunmehr, dem Antrage der Königl.
 lichen Akademie der Künste vom 10^{ten} v. M. gemäß, seine Ge-
 neral-Kasse angewiesen, den auf 1. fünf Hundert fünf und
 vierzig Thaler 24 3/4 schillinghaltigen Betrag der, nebst dem 3^{ten} v. M.
 wieder eingeworfenen Liquidation über verpflanzte Buchst.
 nisten und Aufschreibungen von Manuscripten für die Königl. Aka-
 demie der Künste pro II. Quartal c. den in der Liquidation
 nunmehr gemachten Liquidanten, nach den Gesetzen
 gegen Fälschung zu zahlen. Indem das Ministerium
 die Königl. Akademie der Künste hiervon in Kennt-
 niß setzt, um selbst den Liquidanten bekannt zu machen,
 wann und wo dieselben zu zahlen, auf die Zahlung der
 in dem Kaiserdekrete vom 28^{ten} v. M. enthaltenen speciellen
 Vorweisung, in Bezugung auf eine ordnungsmäßige jährl.
 Liquidation der im Geschäft der Königl. Akademie
 der Künste vorkommenden Ausgaben an Drucker-
 und Buchkosten zu in Zukunft mit Vorzug zu halten.

Berlin, den 30^{ten} August 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Lehmann

An
 die Königl. Akademie der
 Künste

20, 22

Freie

IX

Die Generale: Räte der Ministerium ist ange-
 kündigt worden, der Entwurf der von der Königl.
 Ordnung der Räte ist am 14^{ten} d. M. d. h.
 zuweisen Liquidation über unverschiedene Gegen-
 stände und Aufstellungen von Verordnungen für die
 Königl. Ordnung der Räte pro III^{ten} Quart.
 und mit 329 ~~Stücken~~ 3^{ten} d. d. in die in der Liquidation
 namhaft gemachten Liquidationen resp.
 Aufstellungen gegen Prüfung zu stellen, worauf
 die Königl. Ordnung der Räte zu weiteren
 Anordnungen hinsichtlich in demselben gesetzlich ist.

Berlin, den 28^{ten} October 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Lebendig

Die Königl. Ordnung der
 Räte

N^o 24073.

fin.

FE

16

18

in Journal - Lapp der Kleinigkeiten ist ungemein an-
der, den auf kultureller Seite auf - Litteratur und geis-
tlicher und auf der Seite der Kunst und Wissenschaft.
Gegenstand der unteren S. 1. M. ungemein stark Litteratur, über
unserer Litteratur und Wissenschaften von Kunst,
den für die kulturelle Litteratur der Kunst in letzter Zeit.
Litteratur, welche in der Litteratur nicht nur in
Litteratur resp. welche Litteratur gegen Litteratur zu
geben, sondern die kulturelle Litteratur zu erhalten
Kunst und Wissenschaft in Litteratur.

London, Jan 28. Jan Freeman 1848.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

Lansbury

Im Königl. Archiv des Königs

Line.

Der General-Cassirer des Ministeriums ist angewiesen,
 von wem auch, den Gesammthalt der von der Königl.
 leichen Akademie der Künste im Jahr 8^{ten} vor. N. d. l.
 angekauften Ausgaben über die, bei der Akademie
 im 1^{ten} Quartale d. J. vorgekommenen Aufschreibungen
 von Kunstwerken, Uebersetzungen mit 483 Nro 22, 23, 24,
 von der betheiligten Literatur, insbesondre zu den
 Aufschreibungen gegen Prüfung zu stellen; wozu die
 Königl. Akademie der Künste zum weiteren Ver-
 anlassung in Kenntniß gesetzt wird.

Berlin, den 5^{ten} Mai 1848.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Lebendig

Den

der Königl. Akademie der Künste

Inschrift

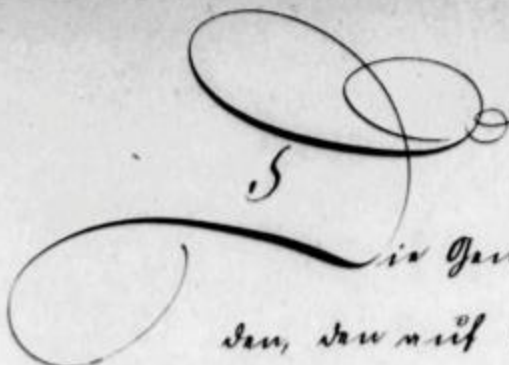
Der Hofrath Herr F. G. Wagner jun. hat dem Ministerium angezeigt,
daß die von ihm für die Kunstausstellung des J. 1834. gefertigte, dem
nächst auf Befehl Sr. Majestät des Königs angekauft und der Königl.
Akademie der Künste übergebenene Leinwand und Kupferzeichnungen
einer gründlichen Reinigung und Aufstellung der Kunst der Gegenwart
gegenstande sind. Von vor längerer Zeit habe er die Absicht
ausgesprochen, diese Kunstausstellung seinem Werke zu Liebe in einem
gütlichen Aufsatze zu vollenden, was er in diesem Augenblicke ihm so leicht
zu erfüllen vermöge, als es der Maler selbst zur Aufrechterhaltung einiger
für eine größere spätere Beförderung bestimmten Arbeiten bedürfe. Der
Herr Wagner hat ferner die Bitte ausgesprochen: ihm die Malerei zum
Zweck der Reinigung und Aufstellung, demnächst zum zeitweiligen eig-
nen Gebrauch für die Kunst der Monate überweisen zu lassen. Das
Ministerium findet dagegen nichts zu erinnern und erlaubt daher die
Königl. Akademie der Künste, falls dieselbe damit einverstanden ist,
die in Rede stehende Malerei dem Herrn Wagner gegen Empfangbescheinigung
baldig zu überweisen, auch event. die Malerei selbst, nach dem in der
zu beauftragenden Aufstellung in allen Theilen festgesetzt worden, wieder
in Empfang zu nehmen. Das Ministerium will zunächst dem Vorsteh-
enden über, ob die Überweisung statt genommen, oder später event. dem Ka-
nister über die Zurechtweisung der Malerei angezeigt werden.

Berlin, den 14. Juni 1848.

Ministerium der Gelehrten, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Leiderer

An
Königl. Akademie
der Künste


 In Gemessn. Ensch. das Ministerium ist eingesehen wor-
 den, den mit 327. v. 19. 46. 44. festgestellten Gesammst. Betrag
 der, von der Königl. Akademie der Künste im Jahr 3. 3. 76.
 eingereichten, Kaufmänn. über die bei denselben im Laufe des
 11. v. 46. 47. v. 48. vorgekauften, Aufschreibungen von Kün-
 sten, Manuskripten zu den betreffenden Liquidanten, resp. an
 die Kassirer gegen Quittung zu zahlen; wovon die Königl.
 Akademie der Künste zur Genehmigung an die Befähig-
 ten hierdurch in Kenntniss gesetzt wird.

Berlin, den 27. v. Juli 1845.

Ministerium der geistl. Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dr. J. V. Lange.

An

der Königl. Akademie der Künste.

Nr. 14773.

II

(Gesp. 1845)

IV


 auf den Vortrag der Königl. Akademie der Künste am
 19. d. M. genehmigt der Königl. Akademie die Sendung, dass aus dem
 Manuscripte der Fassung in Göttingen angefertigten Glanzkopien ein
 Manuscript und ein vollständiges Exemplar zum Gebrauche beim
 Drucke benutzt werden.

Berlin, den 4. September 1848.

Manuscript der Königl. Akademie der Künste, Originalausfertigung.
 Dr. J. Schulte.

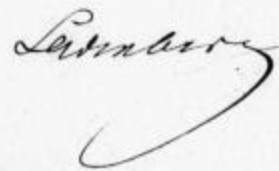
In
 der Königl. Akademie der Künste,

Grün.


 Auf dem Befehl des Königs. Akademi der
 Künste vom 18^{ten} d. Okt. habe ich die General. Kasse der
 Akademie der Wissenschaften. Augalen. auf dem
 von, dem Reichs. Rat. Gerding aus Greifswald, gegenw. 19
 wachig für, den Betrag seiner eingereichten Löhne. Li,
 ihm über eine männliche und eine weibliche Glanz. von
 mit H. Diet. Einreichung der gegenw. von der Königl. Akad.,
 damit der Kasse gegenw. zur Verfügung gestellt.
 Der p. Gerding habe ich davon auf sein eigenes
 möglich. pflicht. der Akademie der Künste. dankt.
 unmittelbar in Kenntnis gesetzt.

Der Justizminister. Akad. über die Glanz.
 von der Königl. Akademie der Künste. dankt.
 an die General. Kasse der Akademie der Künste.
 Berlin, den 27. d. Okt. 1848.

an den Minister der Wissenschaften, der Künste. und der Medicinal. Augalen. auf dem.
 Im Auftrag des Königs.



an
 die Königl. Akademie der Künste.
 In Auftrag.

Si General, Kasse der Ministerien ist angewiesen worden, den auf Hof No. 33 festgestellten Gesammelbetrag der von der Königl. Academie der Künste unter dem 6. d. Mts. eingezahlten Aufsummen über die bei derselben im Laufe des 3. Quartals d. j. vorkommenden Gedenksprüche und Auffassungen zu ein Le, quivalent, resp. die Einzahlungen, gegen Quittung zu zahlen; wovon die Königl. Academie der Künste zur weiteren Abrechnung, nach Einsendung in Kenntniss setzt.

Levlin, den 23^{te} Oktober 1848.

an den Minister der geistlichen, Naturwissenschaften und Medicinal Angelegenheiten.

Zum Allersüßsten Aufheben.

Latency

An
Königliche Akademie der Künste

23456'-

Five

五

Ala

Der Herr Oberst. Hauptmann Ministerialrat ist wegen
 seiner Verdienste, der Beförderung der Kaiserin
 6. S. M. nach der kaiserlichen Akademie der Künste
 ernannt worden. Auf Grund der ihm bei der Beförderung
 im Laufe des 1. Quartals d. J. zugetheilten
 Lehraufträge und Aufseherthum mit 340 fl. 20 kr. 73.
 und die Lehraufträge, resp. die ihm zugetheilten
 Lehraufträge zu zahlen, worauf die kaiserliche Aka-
 demie der Künste zur weiteren Verwaltung
 einverleibt in Beurlaubung ist.

Wien, den 21. April 1849.

Der Minister der kaiserlichen, kaiserlichen und kaiserlichen Angelegenheiten.

Zu übersenden:

Frey

Der
 der kaiserlichen Akademie
 der Künste,

Auf den Andeutungen in einem Briefe an meine Vorgänger
 Herrschaften, des Directors Dr. J. Schadow pfand bei dem Auftauche der bei
 den Glasergruppen, welche in Folge des Baues und Auftrags der
 kaiserlichen Akademie der Künste vom 19. J. zu dem Preise von 153.
 von dem Maschinenbau Gerbing aus Greifswald erworben sind, keine
 vollständige gründliche Prüfung vorangegangen zu seyn. Der Director
 Dr. Schadow bemerkt: man habe sich zu diesem Auftrage verhalten lassen,
 der Anfangs Aufseher sey gut gewesen; als man aber Briefe in die
 der Gruppen habe stellen wollen, seien alle Gebirge zu schiff gegangen;
 bei der Aufstellung müge wohl das Holz nicht gehörig und gutgetrocknet
 gewesen seyn. Daß im Fall sich dies in der That so verhalten sollte, sei
 derartige Maschinen bei Verwendung öffentlicher Gelder immer
 verantwortlich seyn würde, so will ich lieber dem baldigen Erfahren
 Herrschaften der Königl. Akademie der Künste mittheilen.

Berlin, den 24. Juli 1849.

Der Minister der Gelehrten, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Tausch

An
 die Königl. Akademie
 der Künste

15335.

fin.

18

②

Die General-Kassa meines Ministeriums ist eingezogen worden.
 Ich, der General-Kassier, bin in Folge der gesetzlichen Vorschriften
 bei der Königl. Akademie der Künste eingezogen worden, indem
 ich von d. H. H. von der Kasse der Künste die Kasse über die Kasse
 und die Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 von der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 nach der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 bei der Königl. Akademie der Künste zur Kasse der Kasse der Kasse
 nach der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 nach der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse

Berlin, den 28. Juli 1849.

Der Kassen der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
 der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse

Trauf.

La

Die Königl. Akademie der Künste
 der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse der Kasse

336.)

Der Königl. Akademie der Künste weißt an, daß der
Lehrst. von Pisan. v. Albr. - I. 191. - sagt, daß die Kunst
nicht allein in der Kunst, sondern auch in der Natur
hervorgeht, und dass die Kunst die Natur imitirt, und
dass die Kunst die Natur imitirt, und dass die Kunst
die Natur imitirt, und dass die Kunst die Natur imitirt.

London, Jan 12th. By Packet 1849.

Das Kinnjohr der gupfelfau, Kadenais AB. der Medicinal. der gupfelfau.
Zur Kuffelau.

Funny.

der
des Königs. Oskar von Königs
Gienpaltz.

17952.

15

Die General-Lage meines Ministeriums ist ungemein,
 schwer, das muß 3557 11 p. 95 festgesetzte Gehälter
 der nun der künftigen Akademie der Künste unter dem
 eingewiesenen Liquidation aber die bei demselben ein Lauf
 der des Anstalt & ungenügenden Bedürfnisse und An-
 schaffungen nun Anstalten von der Liquidation sehr von
 der Lücken gegen Einkünfte zu zahlen, wenn ich die
 künftige Akademie Gründung in Kenntnis setze.

Berlin, den 19. Oktober 1849.

Der Minister der geistlichen, Akademischen und kaiserlichen Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Dr. J. v. Scharf

Dr.

der künftigen Akademie der Künste

Sinn.

Die General. Kauff. maine Ministerium ist angewiesen worden, den auf 1178g. 16g. 5g. festgesetzten Betrag der unter 13^{ten} Art. von der Königl. Akademie der Künste eingeworf. den Verweisung der Kosten für die im Laufe der vergangenen J. sel. bei denselben vorgekommenen Bedürfnisse und Aufstellungen gg. an die Liquidanten resp. an die Empfänger zu zahlen; wovon die Königl. Akademie der Künste zur weiteren Abrechnung jährlich in Rechnung gesetzt wird.

Berlin, den 4^{ten} Februar 1850.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts. und Medicinal-Angelegenheiten.

Zu Händen.
Dr. J. Schuler

An
Königl. Akademie der Künste
Simpel.

12

R.

1871
The first of the year was a very dry one
and the crops were much injured by the
drought. The wheat was particularly
suffered.

The second of the year was a very
wet one and the crops were much
improved. The wheat was particularly
suffered.

The third of the year was a very
dry one and the crops were much
injured by the drought. The wheat
was particularly suffered.

The fourth of the year was a very
wet one and the crops were much
improved. The wheat was particularly
suffered.

The fifth of the year was a very
dry one and the crops were much
injured by the drought. The wheat
was particularly suffered.

The sixth of the year was a very
wet one and the crops were much
improved. The wheat was particularly
suffered.

The seventh of the year was a very
dry one and the crops were much
injured by the drought. The wheat
was particularly suffered.

The eighth of the year was a very
wet one and the crops were much
improved. The wheat was particularly
suffered.

The ninth of the year was a very
dry one and the crops were much
injured by the drought. The wheat
was particularly suffered.

The tenth of the year was a very
wet one and the crops were much
improved. The wheat was particularly
suffered.

Auf Ihr Gesuch vom 5ten v. Mts. habe ich Huan zu den Fe-
sen der Kammer für die von Huan gearbeitete Madril-
le auf den verstorbenen Director Schadow der Dünne von
2. 60 Rthl. bewilligt, und die General. Exche. maines Ministeri-
ums angewiesen, Huan daselbst gegen Quittung zu zahlen.
Von eingereichten Gggs. abgesehen, von denen ich mit Jutarab-
se Handelsreis. genommen habe, erfolgen auch zu rück.

Berlin, den 5ten März 1850.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.

Zu Auftrage.

1923/ Dr. Schulae.

In der Madrilleur und Huan der Königl. Akademie
und in der Feinsch, Herrn Wilhelm Kullrich
Postgeboren hier selbst.

Abdruck hier von ausgeht die Königl. Akademie der Fein-
se auf den Bericht vom 21ten v. Mts., zugleich mit dem Hausackon,
daß zu einer anderen weiteren Unterstützung der Kullrich (der
und früher schon verfahren ist) einer jeden monatliche Unterstützun-
gen von resp. 3, 5 und 8 Rthl. ausgehen soll; keine Mittel disponi-
bel sind.

Berlin, den 5ten März 1850.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts u. und Medicinal. Angelegenheiten.

Zu Auftrage.
Dr. J. Schulae

An
die Königl. Akademie der Feinsch

(hier selbst.)

Die General-Kass. nimmt Ministerium ist von
gewissen machen, das Betrag des unteren 8^{ten}
v. M. eingeworfenen Einzahlung ist die im 1^{ten} Quart.
letz. d. J. bei der k. k. k. Akademie der Künste
vergüteten Besoldung und Aufstellungen mit
498 fl. 24 fr. 6 d. an die Einzahlung Kass. an die k. k. k.
zur zu zahlen; man ist die k. k. k. Akademie
der Künste zur weiteren Veranlassung hinreichend
in Kenntnis gesetzt.

Wien, den 24^{ten} März 1850.

Das Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage.
Dr. J. Völckel

an
die k. k. k. Akademie
der Künste
für

Auf den Wunsch der Königl. Akademie
 der Künste am 31. Mr. Nov. 140 genehmigt ist den
 Verkauf von 9 Exemplaren von Schifflmanns
 Gg. Abg. für den Fürst a Hof. mit 99 H. na.
 von 1 Exemplar der Amfistuden. Fluss, 3 Exemplare
 der fünfzig akademischen Kunst, und
 5 Exemplare und jeder der 5 Kunstblätter zu
 Königsberg, Danzig, Breslau, Magdeburg,
 und Erfurt 1 Exemplar übereinander zu haben.
 Die General. Kass. maind. Ministerium hat
 ist genehmigt, der Lesung von 99 H. nach
 der, mit dem Wunsch der Königl. Akademie
 über die genehmigten fünfzig Linien zu haben,
 zu Kaufung und 9 Schifflmann zu haben und
 nachher ist die Königl. Akademie durch
 Kunst zu haben, durch den genehmigten Kass. die ge-
 nachher ist die Akademie genehmigt zu
 haben.

Berlin, den 11. Juni 1850.

Von Königen der geistlichen, Katakunst, & Medicinal. Collegien

Im Auftrage
 Dr. J. Schlegel

Der
 der Königl. Akademie
 von Königen

Linde

Die Königl. Akademie der Künste benachrichtigt ist
auf den Bericht vom 8ten J. M. H. N. 95, daß die General-
Casse meines Ministeriums angewiesen ist, den für das
2te Quartal d. J. liquidirten Betrag mit 2036 18/16 75.
zu zahlen.

Berlin, den 17ten Juli 1850

Der Minister der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrage.
Dr. J. Volz

An

Königl. Akademie der Künste.

6605

See

IX

Die Königlich Preussische Regierung
auf den Befehl vom 18^{ten} M. II. 144. Laß ist
die General Karte meines Ministeriums angeordnet
worden, den für das 3^{te} Quartal d. J. liegen
lassen, auf 394 st. 13/4 qd festgesetzt und
zu zahlen.

Berlin, den 1^{ten} November 1850.

Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten

Junkaufmann.
Dr. J. Volkmann

an
die Königlich Preussische
Regierung

für.

In Königlich Österreichischer Kaiserliche
 der Kaiser vom 17. d. M., daß die General-Kriegs-
 ministerial-Verordnung ist, den für das 4. Quartel v. J.
 legitimierten, auf 1714 fl. 22 kr. 7 d. festgesetzten Betrag zu zahl-
 en. Wien, den 28. Januar 1851.

Der Minister der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrage:
 Dr. J. Volkmann

Oben
 in Königlich Österreichischer
 der Kaiser

ab. u. für.

12

M

Die königliche Akademie der Künste
beauftragt auf ihren Exakt vom 20ten
u. 21ten zur weiteren Herausgabe, daß die
General. Kap. meines Ministeriums an-
gewiesen ist, die Anlagen der angeordneten
Ausführungen an die Liquidanten zu ge-
ben.

Berlin, den 4ten Februar 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal. Angelegenheiten

Im Auftrage
Dr. J. Volz

An
die königliche Akademie
der Künste

Fin

Nº 989

A

M.

Auf den Wunsch der Königl. Akad.
 der Wissenschaften vom 12. März, habe ich die
 Gnade, dass meine Ministerium sage,
 dass, von dem 21. u. 29. März fastgesehene
 Gesandtschaft der Königl. Akademie
 über die, bei der Königl. Akademie in
 1. Quartal, an dem gemeinsamen Aufsicht
 und Aufstellungen der Universität von der
 Liquidation, resp. von der Einsparung zu
 den, man in der Königl. Akademie
 finden in Kenntnis setzen
 London, den 5. Mai 1851.

Minister der Wissenschaften, Medicinal, Regulierung
 der Wissenschaften

Dr. J. V. ...

Der
 in Königl. Akademie
 der Wissenschaften

Lin ...

[illegible]

London, den 23. August 1851.

for Minister dan pengasah, dan a mift, a Medicinal. Prayulayunfisan.

Yr. Olympos
Dr. J. C. C. C.

Chen

der Königl. Akademie
von Königen

13400.

finn 18

Handwritten flourish

Auf den Wunsch der Königl. Akademie
der Künste vom 14ten d. Okt. habe ich die General-
Liste meines Ministeriums angesehen, der auf 34841/2
374 festgesetzten Gesamtbetrag der eingereichten Liquidationen
über die bei der Königl. Akademie der Künste im Jahr,
in das IIIte Quartal d. J. vorgekommenen Auffassungen von
Manuscripten und sonstigen Handschriften an die Liquidanten
resp. an die Buchbinder zu zahlen; woraus ich die Königl.
Akademie hierdurch in Kenntniß setze.

Berlin, den 30ten October 1851.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

zum Auftrage.

Dr. J. Schuler

der
Königl. Akademie der
Künste

Fin

Die General Cassa meiner Ministerium
ist angewiesen worden, den auf 1157 Rth. 21/4 94
festgesetzten Gesamtsatz der bei den k^{ön}g^l
nigl. Akademie der Künste im vorwieg.
nach festz. नियमungen, und am 21. d. Mts.
niedrigsten Liquidation über nachstehende
Bedürfnisse und Aufstellungen ex an die L^{ie}gn.
Sachw., resp. an die Einrichtungen zu zahlen; und,
was die k^{ön}igl. Akademie der Künste betrifft,
dies in Kenntniss setzen.

Berlin, den 9. Februar 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrage
J. v. S. v. S.

an
die k^{ön}igl. Akademie der Künste

N^o 1082.

Lin

IX

IX

Die General-Liege meine Ministerium ist ungenügend, um den, den Gesamtbestand der bei der
König. Akademie der Künste befindlichen des I. Quartals d. J. eingegangenen Liegebühren über zu prüfen, den Bedürfnissen und Erfordernissen gemäß 44000
2000, um die Liegebühren resp. an die Liegebringer zu zahlen; darum ist die König. Akademie mit dem
Erwähl am 13. März 1852 in Kenntnis gesetzt.

Berlin, den 30 April 1852.

Die Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltungsräten
zur Ausführung.

Dr. J. Volz

Die Königl. Akademie der Künste

Gen.

Die Königl. Akademie der Künste beauftragt auf
 des Decrets vom 6^{ten} März d. J. 1. 43. zur weiteren Ver-
 mählung, das die General. Kasse des Ministeriums
 zugewiesen habe, die Beträge der eingeworfenen Liquidatio-
 nen 1, zu den A. Fischer mit . . . 50^{gr} c. . . .
 2, " " M. Haagen " . . . 50. . . .
 3, " " Mitrochinsk " . . . 60 " . . .
 und 4, " Kaufmann " . . . 30. 15^{gr} . . .
 zusammen = 190^{gr} 15^{gr}

zu zahlen.

Berlin, den 12^{ten} Juni 1857.

Der Minister des geistlichen, (Kultus-) und Medicinal. (Bergwerks-) .

[Signature]

Die
 Königl. Akademie der Künste.

Sitzung.

18915.

IX

[Signature]

[illegible]

Dem vorigen Sonnabend ist mir der oben
wolle Auftrug geworden, einen Bericht über den
jetzigen Zustand des Buchs: Proceßes zu entwerfen
und den fürsigen Waisen-Rath abzugeben.
Indem ich mich zu demselben Auftrage fernermit zu
entwerfen gelehrt, mögl. ist davon einige Gedanken,
wegen der Restauration desselben aufzuspüren.

ist jetzt nur zu dem unumstößlichen Vorstand
Kassandria über, und glaube, daß die Dand
mehre freier mit Wunden und Wunden bedeckt
waren, - selbst - sagt keine Wunden, die
Gefährlichkeit auszusagen. Außerdem ist
ist für notwendig.

- 1) Das Bildnis auszuheben, und in die Ur
fest zu setzen, und die Urna geschnitten
zu stellen.
- 2) ein abzuheben das ganze Monument
auszuheben das geschnittenen Teile -
von Dandsteinen in die oben anzu
weisen lassen.
- 3) könnte das Denkmal, welches ab
steht gerade zu rücken sein und voll
4) das ganze einen Entwurf zu geben
Die alle zusammen würde eine Skizze
von 30 bis 40 Rtheln veranlassen

Berlin d. 22. April 1852

Lüpfen

Ich habe den Befehl des Königl. Akadem. des
des Königs vom 19. d. M. habe ich die General-
Examen meines Ministeriums zugewiesen, das ge-
samte Leben der eingewiesenen Kandidaten
und über die Befragung des Dr. A. A. A. A. A.
bei der Königl. Akademie des Königs
sorgsamsten Aufsicht und Aufsicht.
und von München am 17. d. M. 1852. Die
Kandidaten vom 19. d. M. 1852. Die
Kandidaten vom 19. d. M. 1852. Die
Kandidaten vom 19. d. M. 1852. Die
Kandidaten vom 19. d. M. 1852. Die

Leipzig, den 31. Juli 1852.

Der Minister des Königs, Universitäts- und Medicinal-Regierungsrath.

Zur Aufzeichnung:
Dr. J. Volkmann

Da
des Königl. Akadem. des
Königs

Linschlag.

306.
 In Liquidation der Königl. Altschule zu Berlin
 de dato Berlin den 18^{ten} October 1852.
 Unterzeichnete Magistrats-Präsident

ist mittelst Verfügung vom 20^{ten} October d. J.
 der General-Commissar des Ministeriums der
 des Liquidation der Schulden (nach 581 §: 19, 20: über,
 anzuwenden.

Berlin, den 20^{ten} October 1852.

Georg von Kottwitz

Königlicher Minister, der Geistes-, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten.

Königliche Landrats-Präsident.

ad No. 19471.

Dr. J. I. No. 298. de 51.

12

Der König Majestät haben auf meine Schutz mittelst Allerhöchster Order vom 8^{ten} m. M. zu genehmigen geruht, daß die Kosten der Abreise Stellung der auf dem Nicolai und Marine Dinst. sich befindlich befindlichen Gnadendental der aemaligen Director der Königl. Akademie der Künste Bernhard Röde mit 40 Rthl. mit der Kaiserin bei dem Hof der Akademie bestritten werden. Das Journal. Erste und zweite Ministerium ist demgemäß zugewiesen worden, auf Grund der von der Königl. Akademie der Künste mittelst Kammer vom 22^{ten} October d. J. 1. 237. / mit, genehmigen Liquidation der Professor A. Fischer die beauftragt, die Kosten von 40 Rthl. und zwar:

an die Kasse. Nachstehende C. Cassian als Entzug ihrer der gestellten Liquidation beigefügten Rechnung. . . . 35 Rthl. und an den p. Fischer die liquidirten übrigen . . . 5 Rthl. sind . . . 40 Rthl.

gegen Ausstellung zu zahlen, wovon die Königl. Akademie der Künste zur weiteren Annahme in Einklang gesetzt wird.

Berlin, den 16^{ten} December 1852.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

[Signature]

Der Königl. Akademie der Künste
Sitzungsprot.

Der Königl. Akademie der Künste

Otto

1852.

Jan.

Dem verstorbenen Kaufmann Pictz ist durch Ver-
fügung vom 1sten April 1826, zur Bestreitung kleiner
Ausgaben, ein eisernes Vorrathsfuß von 2 Zentn. Gewicht
erhalten worden. Die Königl. Akademie
der Künste veranlaßt es, sich für diese Sache
zu sorgen, daß auch hier die von dem Pictz ge-
machten Ausgaben liquidirt und durch den Vorrathsfuß
getilgt, oder, daß letzterer der General-Exp. der
Ministerien anstaltet werde.

Berlin, den 22ten Januar 1853

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage
Dr. J. Müller

An den Herrn
Geistl. vom 24 Jan. 52.

An

der Königl. Akademie der Künste:
Nr. 1659. fürs. allg.

Auf den Befehl, den die Königl. Akademie
 der Künste unter dem 13. November 1853 erlassen
 Aufsehung einen zum Professor Dr. H. v. S. v. S.
 Vornahme für die Haltung der lebenden Modelle
 im Museum angesetzt hat, will ich demselben zu
 diesem Effect die nöthigen Summen von 2000 für
 Exposition stellen und daselbst die Kosten der
 der betreffenden Exposition selbst zu zahlen
 Anweisung ergehen.

Berlin, den 28. Januar 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten

v. Arnim.

An

der Königl. Akademie der Künste

für.

Auf den Bericht der Königl. Akademie der
 Künste vom 25^{ten} Nov. 1853. habe ich die General. Räte der
 und Ministerien angewiesen, dass mit 1819^{ten} 10^{ten}
 33. festgesetzten Gesammt. Betrag der bei der Königl.
 der Akademie der Künste im vorausgehenden Jahre eingez.
 ungen Liquidationen über nachstehenden Hauptsummen
 und Aufschreibungen zu den Liquidanten, resp. zu den Ge.
 pfängern, dass von dem nachstehenden Bestehen Nicht
 ausgesetzten Betrag von 219^{ten} 1^{ten} Taler unter Anwen.
 dung des nachstehenden durch die Hauptrechnung vom 1 April
 1826 gesetzten Hauptsumme von 200^{ten} mit 19^{ten} 1^{ten}
 an dasselbe haben, die sich zu diesem Zweck nachstehend
 ungen zu legitimieren haben, gegen Erfüllung zu stellen,
 woraus die Königl. Akademie der Künste für
 sich in Kenntnis setzen.

Berlin, den 8. Februar 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten
 Herr v. Schuler.

Dr. J. Schuler

An
 die Königl. Akademie der
 Künste
 Nr. 986 H. J.

In Folge des Einkaufes vom 24. n. Mto. haben die
 General. Vassa meine Ministeriums angeordnet.
 In die Liquidanten haben nun zusammen
 1397 50/100 zu zahlen, wenn die Königl. Akte,
 damit der König die Liquidanten in Kenntnis
 setzen sollen.

Berlin, den 11. Okt. 1853.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Dr. J. Volz

Dr.

Der Königl. Akademie der Künste

Sein.

Hi mittels Künfte
 de dato Berlin den 6ten April 1853.
 betreffend: vereinigte Synodale pro Tharlar
 unter demselben Namen zum Gesammthaltung
 von 387, 16, 20 für

Hi mittels Verfügung vom 6ten Mai d. J.
 an die General Caff der Ministerium mit der Zuständig-
 keit zur Ausführung abzugeben werden.

Handlung den 6ten Mai 1853.

Grafen Hauke

in der Ministerium des geistlichen Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

Reiseführer
 d. H. 1955. W.

h. J. I. 258 de 52.

König von Preußen der Königl. Akademie der Wissenschaften
 zu dato Berlin den 15ten October 1853.
 betreffend die eingeworfenen Eingekaufswilligen über
 verschiedene Gegenstände, im Besonderen
 von 222 v. 6 p. 4 v. 2
 ist die Generalversteigerung des Ministeriums

am 15ten October d. J.
 zur Versteigerung dieses Gegenstandes eingeworfen worden.

Berlin, den 15ten October 1853.

Josephine Kugler

eingeführte Ministerium des öffentlichen Unterrichts und des National-Anlagenwesens.

Verkaufsgewinn
 zu No. 21831. II.

h. J. I. 358 zu 52.

66 3 4 5 6 7
 1853 394. 26.

Ein königliche Akademie der Wissenschaften

der

1853

Die Königlich Preussische
Landesregierung
den 21. 8. 31.

28. 59
Die Signatur
de dato Berlin, den 23ten Januar 1854.
beauftragt: über des Königl. Ministeriums des Innern
in Ansehung der von 1819 n. 11 des 40.

ist mittelst Verfügung vom 6ten Februar d. J.
des Königl. Ministeriums des Innern zur
Zustimmung
zugelassen worden.

Berlin, den 6ten Februar 1854.
Georg Meißner
Königl. Ministerium des Innern, des Königl. Ministeriums des Innern, des Königl. Ministeriums des Innern.

Königl. Landesregierung.
den 21. 8. 31.

K. J. I. 258 de 22.

TX

Ich der Auszug der Königl. Akademie in dem
 Gen. vom 16ten d. M. (II. Nr. 17) habe ich die General-
 Karte meines Ministeriums angewiesen, die Beträge der
 eingeworfenen Liquidationen über die Kosten der ange-
 kündigten Reise für die Bekleidung der lebenden Medaillen
 im Ausland an die Liquidanten, und zwar:

- 1, an die Messingwerke, Aufsat von F. Wöhler's f. Aufsat,
 mit: — — — — — 155 fl. — 1/2,
 - 2, an den Professor Drake mit: — — — — — 4 . 15 .
- zusammen mit: 159 fl. 15 1/2

gegen Anweisung zu zahlen, wozu ich die Königl. Akademie
 zur weiteren Genehmigung der Liquidanten in Kenntnis
 setze.

Leipzig, den 20. März 1854.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Handwritten signature

Der

die Königl. Akademie der Wissenschaften

fin.

Handwritten mark

St. Maria Th. 1853. 21.

Ein königl. Akademie der Wissenschaften

der

Leipzig

Ich habe den Bericht des Königlich Preussischen Landraths vom
 10^{ten} Mal. - II. 32. - über die General-Liste meiner Minister,
 meine Angelegenheiten, die auf 533 1/2 festgesetzten Ausgaben,
 Betrag der bei den Ausgaben verbleibenden I^{ten} Quotale zurückzuführen,
 von Liquidationen über verschiedene Ausgabenstände der einzelnen
 Liquidationen, sowie die Ausgaben zu zahlen; woraus die
 Königlich Preussische Landraths-Liste in Berlin folgt.

Berlin, den 24^{ten} Mai 1854.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal- (Kriegsangelegenheiten)

Zu Aufträgen,
 Dr. J. V. Kuntze

An
 den Königlich Preussischen Landrath

Hier.
 7489. Dr.

IX

Bre.

Sei von der Königlich Preussischen Staatsanwaltschaft Legation
 de dato. Berlin den 28 ten Juli... 1854.
 betreffend: Aufgeben für an öffentlichen Offizieren
 pro H. Anwalt d. J.

ist mittels Zustellung vom 8 ten August d. J.
 der General: Anwalt des Ministeriums zur Zustellung
 des auf 58 Galle: 12 1/2: 8 1/2: festgesetzten Summen,
 nischen Beträge, zugestanden worden.

Berlin, den 8 ten August 1854.
 Geheimer Legation

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts, und kirchlichen Angelegenheiten

Geheimverfügung
 Nr. 16480.



An
 die Königl. Bibliothek der Universität
 zu Berlin

L. 1. 1.

16480.

(Decorative flourish)

Die Königl. Ober-Buchhaltung. Kommen ist bei Revision
 der Rechnung pro 1853, in Betreff der zu den Oekonomischen
 der Forscher für die Einrichtung der Oekonomischen in Potsdam,
 Oekonomische pro 1853. gezahlten Beträge. Auf dem Punkt darüber
 gerichtet, ob darüber auf die Abrechnung für die in der Dienst,
 Rechnung der Kassanten Müller und der Kassanten Kämpf
 kassierten Oekonomischen beziffert, sowie ob solche Beträge von der
 gezeichneten Kassante der Dienstrechnung anzurechnen sind
 aufgegeben der Leitung zu den in Potsdam Kosten nachzutragen,
 der sei.

Die Königl. Bibliothek der Universität zu Potsdam,
 nicht freigegeben zu werden.

Berlin, den 20^{ten} Oktober 1854.

Der Wächter der geistlichen, Naturhist. und Medicin. Sammlungen.

zur Verfügung.

Dr. J. Schuler

An
 die Königl. Bibliothek der Universität

Lipschitz.

23515. Nr.

12

In Liquidation der Königl. Academie der Künste
 de dato Berlin den 1ten October 1854.
 betreffend: über nachstehenden Gegenstand pro
 III Quartal 1854 im Gesamtbetrage von 650
 Mark 60 Pfennige

hinf. mittels Verfügung vom 1ten December d. J.
 der General-Lasse Laßbe Zahlung des Einkommens
 zugestanden worden.

Berlin, den 1ten October 1854
 Johann Evangelin

gleichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Lebendige Entschädigung
 Nr. 23835.

Auf dem Brief der Königl. Academie der
Künste vom 24^{ten} d. M. habe ich die General-Kasse
meiner Wissenschaft vorgelesen, den Auf-
1273 d. 24^{ten} 38 festgesetzten Gesammtertrag
der eingeworfenen Liquidationen über die bei
dieselben im vorangehenden Jahre vorgekauften
manen Bedürfnisse und Aufschaffungen pp. um die
bevorstehende Liquidation, resp. um die eingeworfenen
zu zahlen.

Die Königl. Academie der Künste setzt
ich zur weiteren Veranlassung mit dem Bemer-
ken hinzu, dass die in der bei-
folgenden Rechnung des Hof-Commissars Jaeger
liquidierten Kassen für Apparate von Oefen
und Apparate pp. nach den in derselben be-
gründeten Gründen getragen werden müssen
und es hinsichtlich der vorgestellten Eigen-
schaften des Hof-Commissars Bode nach wie vor
keine Stellung darüber bedarf, ob die vorgenannten
beiden Oefen sich nicht auch in der Veräußerung
sind oder Herr Bräunlein befindet, in wel-
chem Falle der liquidierte Betrag abzufallen
dem Posten der zur Last fällt.

Berlin, den 16^{ten} Februar 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

n. Kuntze.

An
die Königl. Academie
der Künste

für.

Die eingereichte Zusammenstellung
 Gedruckt Berlin, den 23 ten April 1855.
 betreffend:

die Liquidationen über die bei der Königl.
 Akademie der Künste im I. Quartal d. J. 1855,
 gesunkenen Ausgaben,

ist, mittels Anweisung vom 10 ten Mai d. J., nach
 dem dieselbe auf 647 fl. 18 kr. festgesetzt worden, der
 General, Kasse der Akademie zur Zahlung dieser den
 Anweisung zugehörigen.

Berlin, den 12 ten Mai 1855.

Johann Kraus

Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Verlängerte Benachrichtigung

ad Nr. 8952. U.

K. J. I. 289 u. 53.

18

266. 67

In Folge des Beschlusses des Königlich-
Akademischen Ausschusses,
de dato Berlin, den 18ten Juli 1855.
betreffend:

die Liquidation über vorfindene Gegen-
stände pro 2tes Quartal d. J., fol-
gestellt auf 405 ab 20 /ys. Gr.,

ist mittelst Decretes vom 14ten August d. J.
des General. Cassa des Ministeriums ange-
nommen worden, den obigen Betrag in
Liquidanten resp. den Empfangern
zahlen.

Berlin, den 14ten August 1855.

Gefonnen Königler

Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

gelesen

Berlinische Bauverwaltung.

ad No. 15657. U.

F. I. 370. de 57.

12

8. 2.

av. 8952.

fin.

die Königlich-Akademie der Künste

U.

In Folge des Samstags des kaiserlichen
Akademie des Künste,
de dato Berlin den 24ten Oktober 1855.
betreffend.

Die Liquidation der, samstags
Gegenstände pro 3^{ten} Quartal c.

ist mittels des 12ten November d. J.
des General. Censur des Ministeriums der,
gemeinen Verwaltung, den auf 994 ab. 6 pp. 1
festgesetzten Betrag zu zahlen resp. in
Gegenständen Maß zu stellen

Berlin, den 13ten November 1855.

Gefunden Kaiserlich

des Ministeriums der, gemeinen Verwaltung, des Ministeriums der, allgemeinen Verwaltung.

Verleihen der Samstagsgegenstände.

ad No. 21,594 N.

I. 370. de 54.

356
340
16

17 49

20 6/12
19 206/12

15. 1855.

Samstags

des kaiserlichen
Akademie des Künste
des Künste

Die von der Königl. Akademie der Künste unter
 18^{ten} v. M. eingereichte Liquidation über verpfän-
 dete Gegenstände und Pagaraturen ist mittelst Order vom
 2^{ten} d. M. zur Inspektion resp. Festsetzung an den k. k.
 Staatsrat des General- und des Ministeriums überwiesen.
 Wien, den 2. Februar 1856.

Hofrath Kugler

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten.

Die Summe der eingereichten Liquidationen beläuft 955 R 16 S 8.

Die
 Königl. Akademie der Künste

Gedr.

ad No. 955. 21.

21597.

Die
 Königl. Akademie der Künste

Seiner

des von der kaiserlichen Akademie mittel, seitens

de dato Berlin, den 7^{ten} April 1856

hinsichtlich

eingeworfener Liquidationen über nachgelassene
Gegensätze pro 1^{ten} Quartal d. J. d. Hofrechnung der
Gr. von 459, 84, pro auf 459, 74 Gr. festgesetzt,
stellt nur

ist mittelst Aufzeichnung vom 19^{ten} April d. J.

der Generalverwalter des Ministeriums mit der Aufforderung
zur Prüfung übernommen.

Berlin, den 21^{ten} April 1856.

Josefina Kunglvi

Neuerlicher Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Vorläufige Inangriffnahme.

ad No. 8,030.

I. 170. 2c 55.

12

von der Königl. Akademie der Künste anvertraut
 Aufsicht

dedato Berlin den 15^{ten} Juli 1850.
 betreffend die zusammengehaltene Liquidation pro 2^{ten}
 Quartal über verschiedene Gegenstände, zum Gesamtbetrag
 von 389^{fl} 10^{kr} 1^{tz}.

ist mittels Aufweisung vom 31^{ten} Juli d. J.
 der Generalkasse des Ministeriums zur Verfügung in
 genannter Betrag überfandt worden.

Berlin, den 31^{ten} Juli 1850.
 Kaiserin Königin

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Königliche Landgrafenschaft.

ad No. 14,993.

L. 350. n. 55.

der Königl. Akademie der Künste

Sam

M. 8420.

Im Auftrage vom St. u. M. zur Herausgabe und Herausgabe
der der Universitäten der Königsbergerischen, ist eine
Anzahl von 500. zu bewilligen, auszuweisen, daß die
dieselbe an die Königl. Akademie der Künste zu
bewilligen ist.

Berlin, den 27. September 1856.

Der Minister der Gelehrten Angelegenheiten.

Im Auftrage.

(gez.) Schulze.

An den Herrn Professor E. Mandel Wollgast zu sein.

Abdruck zur Einsicht.

Berlin, den 27. September 1856.

Der Minister der Gelehrten, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Im Auftrage.

Dr. J. Volz.

An
die Königl. Akademie der Künste

19036. 21. Gev.

VIII

II. 18993.

Seiner.

die Königl. Akademie der Künste

der

*Auf den Druck der Königlich Preussischen
Bibliothek vom 24^{ten} d. M. genehmigt ist, dass die vorst.
den zugehörigen Sammlungen, nach 30 Nüt. lathen von Samm-
lungen, dem Herrn, Bauer stiftet für die abgabe,
dann Abzugabes von den aus dieser Zeit Jahren über,
lassen werden.*

Die Verabfolgung der vorbenannten Gattungsstücke
ist zu versetzen, sobald der Bauer der Königl. Akte,
dann die Erklärung der General. Caisse des Ministres
über den einzusetzen Kaufstellung parisiert haben
muss.

Paris, le 27^e Septembre 1856.

Der Minister sächsischer, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

St. J. Vander

Alla
 Sui Kungliga Ottomanska var
 Kungst
 Gen.

20361 u.

五

12 支

Of

Sei. der Bericht vom 6ten J. 1856, I. Nr. 159, - genehmigend
die Genehmigung resp. Begünstigung der auf der Anlage verzeichneten
den Klausuren der akademischen Studiengänge. Der
Königlichen Akademie der Künste bleibt überlassen, wie
früher Zeit die bezüglichen Kostenliquidationen besetzt der
Zahlung. Anweisung einzubringen.

Berlin, den 23ten October 1856

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten

In Auftrage.
Dr. J. Volz

An
die Königl. Akademie der Künste

(Simpf)

hienem hochverordneten Rector der Königl.
 Akademie der Künste

erlaube ich mir zur geneigten Kenntniss,
 nachzuweisen, dass die von dem
 Herrn Professor Buchhorn übergebene
 Manuscripte der Akademischen Kunstschule
 sechs hundert langjährigem Gebrauch abgenutzt
 und schadhaft, insbesondere so ungenügend
 konstruirt und von so grossen Dimensionen
 sind, dass es unmaasslich drei Kunstschulen
 hien bei gebotener Aufmerksamkeitsleistung nicht
 sein aufstellen können. Für vorstehendes
 Manuskript bedarf einer Reparatur.
 Daher ist die Auffassung eines Desorbetes
 zur Aufbesserung von Gypsabgüssen, den
 zum Ätzen nötigen Gemälden, den
 Malereien und vielen anderen Gegenständen
 in dringendem Bedürfniss.

Die Veranschlagung des Tispreises für drei
 neue Kunstschulen von einhundert und
 zwanzigstündiger Konstruktionszeit ist 3000 für
 einen Desorbet 1800 die Reparatur des vor
 stehenden Manuskripts ist 400 Thaler 5200

Ich ersuche hienem hochverordneten Rector
 ganz zu versichern die Aufrechterhaltung und Re
 paratur genannten Gegenstände und die
 Veranschlagung der Kosten von 5200 geneigtst
 bewilligen zu wollen und habe die Ehre mit
 vorzüglichster Aufmerksamkeit zu verfahren

hienem hochverordneten Rector der Königl.
 Akademie der Künste

Berlin d. 1ten Octbr.
 1856.

ganz zuversichtlich
 E. Mandel

als Ministerial-Rath

des auf 868 n. 24^{ten} 9^{ten} festgestellte Rechnung

de dato Berlin, — den 25^{ten} October, 1856,

betreffend die bei der königlichen Akademie der Künste
im 3ten Ansatze c. vorgekommenen Ausgaben,

ist mittels Decret vom 11. ^{ten} November d. J.
des General. Raths der Ministerium zur Befriedigung
des obigen Besorgnis zugestimmt worden.

Berlin, den 12. ^{ten} November, 1856.

Johanna Langhans

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

erläufige Genehmigungs-

ad No 23712. u.

I 353. 255.

U. 23712.

Jeân.

U. 25286.

12

vol. 2

и. Кривоу

22.

77

~~de dato~~~~Jan 2~~

185

~~betreffend~~

Von der königlichen Akademie vom 17^{ten}
d. Mts. eingereichte Liquidation über nachstehende
Gegenstände und Razanturen pro 1856.

ist mittels Verfügung, vom 28^{ten} Februar d. J.
an die General. Kass. des Ministeriums mit der
Anweisung, gesandt worden, den auf 924^{fl.} -
festgesetzten Betrag, zu zahlen, resp. dem Kass.
Haar zu ersetzen, und bei der Bezahlung
das Blatt der Akademie des Königs zu verwenden.

Berlin, den 28^{ten} Februar 1857.

Joseph von Kunglari

des Ministeriums des geistlichen, Unterrichts- und National. Angelegenheiten.

klönliche Genehmigung
ad No. 3286. U.

beide abgelesen

Via von der Königl. Universität mittelst Landtags
de dato Dublin den 16^{ten} April 1857

habe ich
hierbei gerichte allgütigen Rat und Rat
dann Liquidation pro 1. Quartal 1857

ist mittelst Rat vom 7^{ten} Juni d. J.
den Generalrat der Universität mit der An-
weisung zur Festung der Ausgaben von 729,224
abhängen werden.

Dublin, den 8. Juni 1857

Josephine Kunglari

der Universität der geistlichen, Naturwissenschaften und Medicin. Angedruckte.

Längige Dauerfristigung.

ad No. 8059. U.

4. 1886. u.

1857

der Universität der geistlichen

de

Die von der Königl. Akademie eingesetzte Commission,
 de dato Berlin, den 11^{ten} Juli 1857,
 betr. die bei der selben im Laufe des Jahres
 1856 v. J. eingekommenen Anträge,

ist mittelst Verfügung vom 25^{ten} Juli v. J.
 der General, Herr des Ministeriums zur Beförderung
 der Geographischen Anstalten, nachfolgend 270 Nr. 22 Sp. 43.
 festgesetzt worden, zugeordnet worden.

Berlin, den 29. Juli 1857.

Maximilian Kroyer

Königl. Ministerium der Geisteswissenschaften u. National-Anstalten.

Verlängerte Laufzeit.
 ad No. 15 324. U.

R. J. I. No. 298. de 51.

18

Ret.

In Folge der Eingabe des Königl. Akadem. des Baus
de dato Berlin, — am 8^{ten} Oktober 1857
betreffend die im 3ten Quartal d. J. eingereichten
Liquistationen,

ist mittels Verfügung — vom 24^{ten} Oktober d. J. —
die Generalakquise des Ministeriums zugewiesen worden,
den Gesamtbetrag mit
Eintausend Vierhundert Vier und fünfzig Thaler 21 Sch 95
zu zahlen.

Berlin, am 26^{ten} Oktober — 1857.

Johann Kuntze

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Berlinische Bauvermessung
ad No 2131.6. u.

I. 353. 255.

FE

Köln

die Königl. Akademie des Baus

1857. 15324.

fin.

der
der Königl. Akademie der Künste.

empfangen

Nr. 21316. u.

306.

83

AC

Ich habe den 20. Jan. 1857. / I. Nr. 209. / be-
nachrichtigt, daß die Königl. Akademie der Künste, welche
ist die General-Präsidentin des Kaiserlichen Museums, zugewiesen
haben, die Kunst der Kunst und die Wissenschaft der Kunst.
abzugeben und Abbildungen für den Kaiserlichen Hofstaat
in Schoenbrunn auszustellen, wofür der Kaiserliche Hofstaat
mit 25. 27. 63. gegen Entlohnung zu leisten.

Die Anlagen erfolgen, mit Ausnahme der, die General-
Präsidentin der Kaiserlichen Hofstaat zugewiesen, der Kaiserlichen
Hofstaat, welche zu leisten.

Leolin, den 11. Jan. 1857.

Im Auftrag der Kaiserlichen Hofstaat, welche die Kaiserlichen Hofstaat.
n. K. K.

der

der Königl. Akademie der Künste

Leolin.

21360. u.

Die mit dem Letzte
 zu dato Berlin den 18^{ten} Januar 1858
 betreffend eingeworfene Liquidationen, sind

ist mittelst Verfügung vom 4^{ten} Februar d. J.
 mit 1279 v. 1772 II. d. zur Befehlung mit der
 General-Kasse des Ministeriums eingeworfen
 worden.

Berlin, den 5^{ten} Februar 1858.

Johanna Kausler

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

Vorläufige Laufbefehl

an N. 857. U.

Der Legation

in der Stadt Berlin, den 10^{ten} April 1858

betreffend

ist mittelst Berlin vom 30^{ten} April d. J.
des General. Ruffe das Ministerium mit
Zustimmung. Anweisung genehmigt worden.

Berlin, den 30^{ten} April 1858

Johann Ruffe

Ministerium für geistliche, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Vorläufige Lausfristung

ad N. 7852. U.

N. 272 a. 56.

N. 857. U.

Die Königlich Preussische Regierung

der

Preuss.

Also von der königlichen Akademie mittelst Fingern
 dedato Berlin den 22^{ten} Juli 1858

~~Lehrstuhl~~

eingereichten Liquidationen pro II Quartal 1858

mittels der von dem 3^{ten} August 1858
 der General, Herr des Ministeriums für
 Öffnung des folgenden Entwurfs von 4487. 3. H.,
 abgegeben.

Berlin, den 3^{ten} August 1858

Georgius Franzlar

königlichen Ministeriums, Sanitätsrath, Vortragsrath und Medicinal. Angelegenheiten.

Vorläufige Sanitätsrechnung.

Nr. 15183

H. J. I. de 1858. Nr. 99.

1858.

der königlichen Akademie der Wissenschaften
 in Berlin

Her
Her Majesty's Ambassador
London

M. 1518-3

John

330

87

Auf die von der Königl. Akademie der Wissenschaften
Verfassen
zu dato Berlin den 29ten October 1858.
betreffend Ueberfetzung = v. Aufsatz pro III. Sem.
Quartal c.

ist die Gewerbesteuer des Ministeriums —
ist mittels Verpfändung vom 8^{ten} Novbr. v. J.
eingewiesen worden, von welcher Insolvenz mit 24 Jn.
26 Gr. 83. zu zahlen.

Leipzig, den 18^{ten} November 1858.

Jafaima Kanyai
 iglikan Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinischen Angelegenheiten.

Vorläufige Landerhebung
ad N. 20,200. U.

272 de 56.

3.

Ob.
Se. Königl. Majestät des Königs

Freigeb.

20,200.

Die mittlere Leinwand

De dato Berlin den 3ten Februar 1859
Leinwand eingekauft von Liquidatoren pro
4^{tes} Quartal 1858

Die mittlere Leinwand von Herrn Fabrian P. F.
nachdem der Gesamtbetrag auf
- 1473 Rthl. 25 $\frac{1}{2}$ 3/4 festgesetzt worden ist
der General. Ruffe das Ministerium in
der Ausführung zur Befriedigung der Zahlung
übernimmt worden.

Berlin, den 3ten Februar 1859.

Gef. Ruffe

Se. Königl. Majestät des Königs, Ministerium des geistlichen, Unterrichts und Medicinal- Angelegenheiten.

Bekanntmachung

ad No. 2320. U.

Hofes Ruat der Königl. Universitäts-Bibliothek!

Seiner Königl. Hofes Ruat erlaubt es mir
nachstehendes Gesuch zur sorgsamsten Be-
sichtigung und Befehlsgewährung ganz gesonnen
zu unterbreiten.

Da mir meine jetzigen Verhältnisse so viel
gestatten im Laufe der in Münster durch den
verstorbenen Herrn Professor Rauch angefangene
Lehrsammlung verstorbenen Mannes des Professors
Friedrich Tietz zu verbleiben, so wage ich es in
Seiner Königl. Hofes Ruat als persönliches Dankmal
für den Professor Rauch so wie meinem verstorbenen
Mann, welcher Mitglied eines Hofes Ruats war,
für den Preis von 300 Thaler Courant ganz ge-
sonnt zum Kauf anzubringen damit solches Stück-
werk dem Vaterlande erhalten bleibe und verbleibe
mit der größten Hofes Ruatung

Seiner Königl. Hofes Ruat

Leiden den 1 Februar
1859.

ganz ergebenst
vermittelnde Professor Tietz
angegeben bei der Königl. Bibliothek
Leiden Wilhelms-Strasse 9

2220.

Seiner

Seiner Königl. Universitäts-Bibliothek

St. Nr. 20. n. 1859.

Das Kunstbureau, gestiftet durch
Kaiserin, in ihrem gütigen
Gefallen vom 1^{ten} d. M., die Mar-
morbüste des vorerwähnten Ge-
meinschafts der Akademie der Künste
König zu überlassen, und
der akademische Kunst zu
ihrem Bestehen abzugeben.

Berlin den 13^{ten} Febr. 59.

Ihr. d. Kunst d. K.

Akad. d. Künste.

Ch

Herr Professor
in der Mitte des
Kaiserin Tisch
geb. Datsch -

HA (Wilhelmstr. 9.)

E. H. Tolkner

Ich erlaube mir durch das Königl. Preuss. Consulat in
 Berlin zu übersenden
 in dato Berlin den 15ten April 1859
 betreffend die Liquidation der über nachgelassenen
 Gattungsstücke

ist mittelst Haupt-Cassier vom 15ten d. M. 27
 des General-Postamt als Währungschein über,
 ersuchen. Die Liquidation kann der Liquidation
 betrag nach dem 18ten 1859, anfallen werden.

Berlin, den 15ten April 1859.

Johann Franz

Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Königl. Landratsamt
 ad N. 9057.

OK

h. j. I v. 57. No 190.

U. 16564.

Leipzig

dem Königl. Ausschuss der Bücher

An

310

93

92

14

Die Abnahme der Königl. Bibliothek der Bücher
do dato Berlin, den 16^{ten} Juli 1861.
Entscheidend die Zusammenstellung der
Liquidation über manuskripte
Sagenbücher ist, woraus der Betrag
auf 458 r 24 s 9 d. festgesetzt wor-
den,

ist mittelst Rechnung vom 31^{ten} Juli d. J.
nach den zugehörigen Belegen der
General. Kass. des Ministeriums zur
Zahlung zugesandt worden.

Berlin den 31^{ten} Juli 1861.

Geheim Rath

Der Königl. Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Vorläufige Zusammenfassung

ad Nr. 16728.

II - 2 IX - 3

R. J. I. de 59 N. 321.

Der Königl. Akademie der Künste

Präsident

N. 16728.

332.
Der Akademie der Königl. Akademie
do dato vom 3. Aug. 1861
Entschieden aufgegeben ist die General-
Lage des Ministeriums der Künste

ist mittelst vom 21. Aug. 1861.
vorgewiesen worden, von Frankfurt a. M. aus
Kursen Kirsch & Schuch die für Lieferung
eines Fortsatzes in Bayern gesallten
180 q. zu gestan.

Berlin am 21. Aug. 1861.

Graf von Stargel

Der Königl. Ministerium des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

Portalfige Sammelinsigierung.

ad No. 17296. H.

IX 3

K. 11. 59. N. 321

An
 Die Königlich Preussische
 Regierung
 in Berlin
 U. 17296.
 Jan.

In dem das Königl. Preuss. Ministerium des Innern
 de dato Berlin den 27^{ten} Januar 1862
 betreffend die Liquidation der pro IV Quart.
 1861

ist mittelst Verfügung vom 7^{ten} Februar d. J.
 das Oberverl. Kass. des Ministeriums, auf 1208 q. 18^{1/2} 53
 festgesetzt, zur Zahlung resp. Erfüllung an den Subjekt
 Haas, zugewandt worden.

Brant 10/2

Berlin den 8^{ten} Februar 1862
 Geheimer Kanzler

Das Königl. Preuss. Ministerium des Innern, des Kultus, des Handels und des öffentlichen Unterrichts.

Vorläufige Anweisung

ad No. 2965. U

18. II. - 3

du

Si. Kimpel's Abraham's du Kimpel's

2965 u.

Lein

*L*ied den Herzog vom W^e. v. M.H. habe ich die Gene-
ralvertheilung der Ministerien und ungenügend, den
Königreich für die zur Aufrechterhaltung des Alter-
umsgeheimnisses bei der Einführung, Festschreibung
im Jahre 1861. ungenügendem unverifizierten
Jugendstunde während dessen Verlauf der Stadt, dass
Königlichen Akademie von Kunst und die allgemeine
in der Kunst. Tugend vergrößern.

Die Königl. Akademie der Künste, wovon
Laffa ist Mitglied, die gedruckten Gegenstände in
der Kunstschule zu lassen, indem sie
kennt, daß die Ver. Versammlung der Künste
jedenfalls nach der Festsetzung der Kunstschule
funktioniert. Auch nach der Kunstschule ist es
gelöst worden.

Levier, den 24^{ten} Juni 1865.

Der Herrschaft von ynnstlichen, Naturwiss. und Medicinal Angelegenheiten
zu Hannover.

Levin

IX - 3 - ~~IX~~ II fol. 129

An
die Königlich Preussische
Landesbibliothek

U. 5917.

Friend.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 202

ENDE